



27.10.2022 – 17:48 Uhr

## Aktionsplan für die Alpen auf dem Weg zu Netto-Null-Emissionen im alpinen Verkehr unterzeichnet

Vaduz (ots) -

Die Verkehrs- und Umweltministerinnen und -minister der Alpenländer wollen den CO<sub>2</sub>-Ausstoss im Alpenraum senken und den alpinen Verkehr bis 2050 klimaneutral ausgestalten. Auf Initiative der Schweiz wurde in der ersten Ministerkonferenz vom 14. Januar 2022 der Austausch für eine klimafreundlichere Gestaltung des Verkehrs in den Alpen initiiert. Alle Alpenstaaten bekräftigten dabei die Bedeutung und ihren Willen, dieses Bemühen gemeinsam voranzutreiben.

Der zwischenzeitlich erarbeitete "Aktionsplan für die Alpen 2022" umfasst ein gemeinsames Vorgehen zur Verkehrsverlagerung und Dekarbonisierung des Verkehrs im Alpenraum. Der Aktionsplan wurde im Rahmen der ministeriellen Konferenzen der Alpenkonvention sowie des Zürich Prozesses vom Donnerstag, 27. Oktober 2022 in Brig, an welchem Regierungsrätin Graziella Marok-Wachter teilnahm, diskutiert und fand breite Unterstützung. Primär wird eine nachhaltige Mobilität in den Alpen zur Erreichung der gemeinsamen Klimaziele angestrebt.

Mit der Simplon Allianz wird ein klares Signal gesetzt, dass die Alpenstaaten kooperieren und gemeinsam CO<sub>2</sub>-Emissionsreduktionen erreichen wollen. Bereits heute adressieren viele Aktivitäten und Initiativen im Alpen- und Euroraum diese Herausforderungen. Die Simplon Allianz baut nun auf diesen bestehenden Initiativen auf und stellt den Klimaaspekt als zentrales Anliegen in den Mittelpunkt. Dies sind Anliegen, die von Liechtenstein vollständig mitgetragen werden.

Die Simplon Allianz soll einen Mehrwert bieten, indem sie eine Plattform für gemeinsames alpenweites Handeln zwischen Umwelt- und Verkehrssektoren ermöglicht. Ziel ist es, den Austausch über klimaneutrale Mobilität zwischen den Alpenstaaten und der EU sowie den Umwelt- und Verkehrsministerien zu erleichtern und gemeinsame Aktivitäten in den Bereichen Güter- und Personenverkehr sowie touristische Mobilität zu stärken und zu fördern.

"Liechtenstein begrüsst ausdrücklich die Entstehung der Simplon Allianz und bedankt sich bei der Schweiz für die Initiative", betonte Graziella Marok-Wachter im Rahmen der Konferenz.

Pressekontakt:

Ministerium für Infrastruktur und Justiz  
T +423 236 64 42

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100897446> abgerufen werden.